

ESRA e.V. Bibeln für alle
Andreas Hemminger | Narzissenweg 10 | 73770 Denkendorf

Liebe ESRA Freunde,

Denkendorf im Dezember 2022

Ein Fest gegen die Angst



Weihnachten 2022 ist anders. Wer hätte gedacht, dass wir mitten in Europa noch mal ein Weihnachtsfest erleben müssen, an dem nicht alle Menschen fröhlich und besinnlich feiern können, sondern die Angst weite Kreise unseres Kontinents ergriffen hat. Ja, wir haben es schon lange gemerkt, dass die Welt nicht immer besser wird: 2001 die Anschläge von New York, 2004 Madrid, 2005

London, 2015 Paris, 2016 Brüssel, Nizza, Berlin – aber das waren immer begrenzte Ereignisse. Doch nun herrscht seit zehn Monaten ein echter Krieg in Europa. Mit diesem Krieg ist die Angst viel stärker geworden, die Gefahr globaler.

Ich wurde an ein Lied erinnert, welches ich zu Weihnachten 2020, mitten in der Corona Krise hörte. Da hieß es: "Wie ein Nebel rings umher – fröhlich feiern geht nicht mehr. Ist Distanz das, was uns bleibt, Angst, die Wurzeln in uns treibt?" Das sind Fragen, die uns auch in diesem Jahr bedrängen. Unsere unmittelbaren Nachbarn sind aus der Ukraine geflohen. Jeden Tag bekommen sie erschütternde Nachrichten aus ihrer Heimat. Wir hören, wie sie auf Russisch mit ihren Freunden telefonieren. Daneben haben wir Flüchtlinge aus dem Iran in unserer Gemeinde. Sie bangen um ihre Familien. Wie kann man da fröhlich feiern? Und dann all die Sorgen, die sich auch die Menschen in unserem Land machen. Das ist doch längst kein Krieg mehr, der uns nichts angeht. Wie soll das werden? In dem Lied von 2020 heißt es weiter: "Nein, wir bleiben da nicht stehn, wollen durch das Dunkel sehn!" Ich bin so froh, dass wir trotzdem Weihnachten feiern. Weihnachten ist ein Fest gegen die Angst! Weihnachten lässt uns durch das Dunkel sehn.

Liebe Freunde, das könnte doch Programm sein – ich habe den Eindruck, dass wir in diesem Jahr die besondere Gelegenheit haben, noch mal viel genauer hinzuschauen, was denn Weihnachten wirklich wichtig ist. Nicht die kuschelige und wohlige Nähe in einer gerappelt vollen Kirche, nicht die rührenden und schönen Szenen von lieben Kindern beim altbekannten Krippenspiel, nicht das laute und frohe Mitsingen der uns so vertrauten Weihnachtslieder - das alles ist schön, aber eben nicht das Wichtigste. Wir werden reduziert auf das, was wirklich zählt. Aber was ist das? Haben wir etwas, was Hoffnung macht, mitten in einer unruhigen, auch ungemütlichen Welt, die nicht mehr so ist, wie sie noch voriges Jahr war? Und sind wir bereit, uns darauf einzustellen, dass unser Leben schwieriger werden könnte, dass nicht bald alles wieder genauso wird, wie es früher war. Worauf setzen wir unsere Hoffnung?

Ich wurde an den Psalm 46 erinnert – eigentlich kein Weihnachtspsalme, aber ein Lied gegen die Angst für ein Fest gegen die Angst: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. Deshalb können wir singen: O, du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit! Weihnachten feiern, wenn alles glatt geht – das kann jeder. Aber wirklich Weihnachten feiern ist Therapie, gerade in Zeiten der Angst, der Sorgen und der Schwierigkeiten, weil der Gott zu uns kommt, der echte Zuversicht und Stärke schenken kann.

Ich wünsche uns allen ein zuversichtliches Weihnachtsfest.

Reinhard Holmer

Direktor Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG
BLZ: 520 60 410
Konto Nr.: 415 898
IBAN: DE94 5206 0410 0000 4158 98
BIC: GENODEF1EK1

Kontakt:

Andreas Hemminger (Geschäftsführer)
Narzissenweg 10
73770 Denkendorf
Tel.: 0711 - 346 1997
Fax.: 0711 - 346 20 16

ESRA e.V.

VR 5150 Amtsgericht Bonn
Vorsitzende:
Pfr. Albrecht Hoch, Stuttgart (1. Vorsitzender)
Dieter Abrell, Stuttgart (2. Vorsitzender)
info@ESRA-bibelInfueralle.de
www.ESRA-bibelInfueralle.de

wirklich
Weihnachten
feiern ist
Therapie, gerade
in Zeiten der
Angst, der Sorgen
und der
Schwierigkeiten.

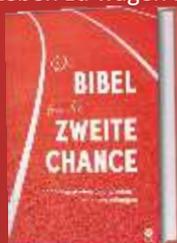
Die Bibel für die zweite Chance

diese besondere Bibelausgabe, die wir vor zwei Jahren als Projekt unterstützt hatten, ist inzwischen verfügbar und wir konnten einigen christlichen Therapieeinrichtungen kostenlose Exemplare für Ihre Arbeit zur Verfügung stellen. Mit den einleitenden Gedanken dieses

Briefes könnte diese Bibel auch als „Weihnachtsausgabe“ bezeichnet werden. Heilende Botschaft. Eine Therapie gegen Angst, Sorgen und Schwierigkeiten.

Mit Gottes Wort Schritte in ein befreites Leben zu wagen ist das Anliegen dieser Bibel. Freiheit ist nicht nur die Sehnsucht aller Menschen, sondern auch das Versprechen Gottes. Egal ob es um emotionale, körperliche oder psychische Abhängigkeit geht, Gottes Wort enthält Grundsätze, Verheißungen und Berichte, die Schritte in die Freiheit zeigen. Die Bibel eignet sich für Betroffene, Angehörige und Seelsorger und alle, die mit Sucht oder Verletzungen zu kämpfen haben.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihrer Unterstützung diese Bibel für die zweite Chance mit unterstützen konnten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Bibelausgabe ist für die Gemeinden im Südsudan eine wertvolle Hilfe für eine lebensnahe Evangelisation, Jüngerschaftskurse und Gemeindegarbeit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bibelfernkurse im Nepal

Die Zahl der christlichen Gemeinden im Nepal wächst stark und damit auch der Bedarf an theologischer Ausbildung. Mit diesem Projekt sollen Fernbibelkurse unterstützt werden, die Bibelkenntnis und theologische Inhalte Laien vermitteln, die in der Kirche Nepals Verantwortung übernehmen. Die Studenten können nur einen geringen Teil dieser Kosten selbst tragen, daher ist die finanzielle Unterstützung erforderlich.

130 ehrenamtliche Tutoren betreuen 5.200 Fernkurs-Studenten in insgesamt 630 Studiengruppen, die im Nepal verbreitet sind.

Es ist erstaunlich, wie die Gemeinde Jesu im asiatischen Raum wächst und es ist uns ein Anliegen, dieses Wachstum mit unserem Projektpartner coworkers zu unterstützen.

Herzlichen Dank, wenn Sie diese Projekte im Gebet oder Ihren Gaben mittragen.

Bibelübersetzung für den Südsudan



Das Juba-Arabisch ist eine Sprache, die im Südsudan sehr weit verbreitet ist. Obwohl Englisch die offizielle Landessprache ist, wird das Juba-Arabisch besser beherrscht und dient als Verständigung zwischen den verschiedenen Volksgruppen und Stämmen.

Das neue Testament liegt bereits in dieser Sprache vor, die Übersetzung des Alten Testaments ist abgeschlossen. Verantwortliche aus allen Konfessionen müssen diese Übersetzung Korrekturlesen, um eine breite Akzeptanz dieser Bibelausgabe sicherzustellen. In einer ersten Auflage sollen 2.000 Bibeln produziert und verteilt werden. Diese

Wir unterstützen die Arbeit von ESRA:

- Peter Hahne, Publizist, Berlin
- Bruder Christian Hauter, Prior der Christusträger Bruderschaft, Triefenstein
- Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann, Bad Liebenzell, Hochschuldozent
- Pfr. Steffen Kern, Präses des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes
- Dr. Gerhard Maier, Landesbischof i.R., Tübingen
- Hartmut Steeb, Stuttgart
- Klaus-Dieter Trayser, Kassel
- Ulrich Weinhold, Berater und Syndikusanwalt, Stuttgart
- Bärbel Wilde, Pfarrerin und Publizistin, Lüdenscheid
- Dr. Roland Werner, Marburg
- und viele andere.

O, du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
O, du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

EG. 44

Ein alter Liedtext der uns neu beschenkt: Weihnachten, ein Fest gegen die Angst. Weihnachten möchte uns wieder ausrichten auf das Wesentliche: Christ ist geboren!

Herzlichen Dank für Ihre treue Verbundenheit mit ESRA. Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiter eine gnadenbringende Advents- und Weihnachtszeit.